

**Marktpreise.**

**Chemnitz, 12. Mai.**

Weizen	9 M. 90 Pf. bis 11 M. 10 Pf.	(50 Kilo.)
Roggen	8 - 70 - - 9 - 45 -	
Gerste	8 - 85 - - 9 - 90 -	
Hafer	8 - 90 - - 9 - 85 -	
Erbsen	9 - 90 - - 11 - 25 -	
Kartoffeln	8 - 50 - - 8 - 80 -	
Butter	2 - 75 - - 3 - 20 -	(Kilo.)

**Roswein, 11. Mai.**

Weizen	16 M. 50 Pf. bis 17 M. 75 Pf.	(85 Kilo.)
Roggen	13 - 50 - - 14 - - -	80 -
Gerste	11 - 50 - - 12 - - -	70 -
Hafer	9 - 50 - - 9 - 60 -	50 -
Erbsen	- - - - - - - - -	90 -
Butter	2 - 80 - - 3 - 12 -	(Kilo.)

**Leipziger Börse am 13. Mai 1875.**

Kaisert. russ. wicht. halbe Imperials à 5 R. pr. Stück 16 M. 79 Pf.; 20-Franco-Stücke: 16 M. 86 Pf.; kaisert. Ducaten: — M. — Pf.; österr. Banknoten pr. Gulden 1 M. 88, 1/2 Pf.; österr. Silbergulden: 1 M. 90 Pf. 1/2-Gulden 47, 1/2 Pf.

**Frankenberger Kirchennachrichten.**

**1. Pfingsttag.**  
**Früh 7 Uhr:** Beichte und Communion; Herr Archid. Fischer.  
**Früh 9 Uhr:** Predigttext: Apostelgesch. 2, 1—13; Herr Diak. Lange.  
**Nachmitt. 1 Uhr:** Predigttext: Ephes. 1, 9—14; Herr Archid. Fischer.  
**2. Pfingsttag.**  
**Früh 9 Uhr:** Predigttext: Apostelgesch. 2, 14—18; Herr Oberpfarrer Lesch.  
**Nachmitt. 1 Uhr:** Predigttext: Ephes. 1, 15—19; Herr Diak. Lange.

**Geborene:**

Friedrich Wilhelm Köhler's, Handarb. h., S. — Ernst Eduard Prebiter's, S. u. Löpferstr. h., S. — Karl Gottlieb Kirchbach's, verpfl. Güterbodenarb. h., S. — Karl Gottfried Schulze's, Zimmermanns h., S. — Karl August Naumann's, S. u. Wbrmstr. h., T. — Friedrich Friedrichgott Bönsch's, S. u. Restaurateurs h., T. — Johann Friedrich Jarosch's, Webers h., S. — Johann Friedrich Naumann's, B. Böttchermstr. u. Handelsmanns h., S. — Julius Adolf Schirmer's, Webers h., S. — Karl August Müller's, Webers h., T. — Karl Moritz Bönsch's, Holzhandlers in Gunnersdorf, T. — Karl Friedrich Kramer's, S. u. Handelswebers h., S. — Karl Julius Herrmann's, S. u. Maurers h., T. — Ernst Rudolf Lühner's, Schirmer's, in Dittersbach, T. — Friedrich Julius Tauscher's, Handarb. in Dittersbach, S.

**Getraute:**

Gustav Adolf Damm, Weber h., mit Henriette Ida Hennig aus Dahlen.

**Gestorbene:**

Julius Robert Kamprath's, Webers h., S., 7 M. 6 T., an Krämpfen. — Der Frau Amalie Juliane Buschmann geb. Banjed aus Chemnitz, T., 23 T., an Krämpfen. — Friedrich Julius Eichler's, Lohgerbereibes. in Gunnersdorf, S., 2 M. 4 T., an Schlagfluß. — Josef Krejci's, Schuhmachers h., S., 1 M. 27 T., an Krämpfen. — Martin Wilhelm Winterstein's, S. u. Wbrmstr. h., S., Zwillingstochter, 3 M. 10 T., an Krämpfen. — Karl Gottfried Lippmann, Wirtschaftspachter h., 50 J. 9 M. 19 T., an Leberverhärtung. — Frau Johanne Christiane, weil. Christian Lohgott Thierscher's, S. u. Schuhmachermeisters h., hinterl. Wwe., 73 J. 1 M. 3 T., an Altersschwäche. — Frau Pauline, Karl Gottlob Zimmer's, Rattundr. h., Ehefrau, 55 J. 10 M., an Nervenleiden. — Friedrich August Neubert's, S. u. Webers h., T., 7 M. 5 T., an Abzehrung.

**Aufgebeten**

werden am zweiten Pfingsttage zum 1. Male:

**Karl Gottlob Arzt**, Einw. u. Weber h., weil. Wfr. Johann August Arzt's, S. u. Webers in Treuen i. Voigtl., hinterl. ehel. ältester Sohn, und Jgfr. **Anna Auguste Steinbach**, Karl Gottlob Steinbach's, anf. S. u. Handelsmanns h., ehel. jüngste Tochter.  
**Robert Poffelt**, Weber u. d. J. Einw. in Dittersbach, weil. Franz Poffelt's, Einw. u. Tischlergesellen in Ostsch, hinterl. ehel. 2. Sohn (röm.-kath. Conf.), und **Wilhelmine Häufig**, Karl Friedrich Wilhelm Häufig's, Hausbes. in Dittersbach, ehel. jüngste Tochter (ev.-luth. Conf.).  
**Karl Bernhard Ahlemann**, Einw. u. Weber h., Karl Gottlob Ahlemann's, anf. S. u. Wbrmstr. h., ehel. einziger Sohn, und **Julie Wilhelmine Berthold**, Karl Heinrich Berthold's, S. u. Wbrmstr. h., ehel. 3. Tochter.  
**Friedrichgott Ernst Jossi**, Wirtschaftsbef. in Dittersbach, vid., und Jgfr. **Christiane Pauline Böttcher**, weil. Daniel Heinrich Böttcher's, Gutsbes. in Seifersbach, hinterl. ehel. 2. Tochter, und Karl Edoard, Gutsbes. und Kirchenvorsteher ebenda, Stiefsohn.  
**Christian Friedrich Schredenbach**, anf. S. u. Restaurateur h., vid., und Fr. **Clara Ernestine Lämmel** h., weil. Friedrich Wilhelm Lämmel's, Hausbes. u. Strumpffactors in Reulichen, hinterl. Wwe.

**W. K. K. Morgen Sonntag: Steuer-**

**tag im Webermeisterhaus.**  
 Von verschiedenen Personen aufgefordert, über den Vortrag des Herrn Dr. Schmidt aus Berlin meine Meinung zu sagen, thue ich das hiermit in aller Kürze.

Zur christlichen Religion gehört vor Allem unser Herr Christus, als wahrer Gott und wahrer Mensch, und den verwirft Herr Dr. Schmidt ganz als solchen und bekennt sich zu dem Heidenglauben der Regier. Aristokrat, die auch in jedem sichtbaren Ding Gott fühlen.

**Robert Eckhardt.**

Wenn ein Mann, wie Dr. Paul Schmidt, der uns seinen Heidenglauben verkündigt, ein Glied der Kirche sein kann, dann hört die Kirche auf, eine christliche zu sein, und ist nicht zu verwundern, wenn Spaltungen vorkommen.

**Ein Glied der Kirche.**

**2489 Mark**

Mündelgelder sind gegen mündelmäßige hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch **Das Gerichtsam Frankenberg.**

**Ein Logis,**

bestehend aus Stube und Alkoven, wird zu miethen gesucht. Von wem? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. med. Ludwig Ernst in Leipzig.

Veränderungshalber steht eine noch ganz neue **Sadentafel**, nebst neuem **Doppelpult** zu verkaufen bei

**E. Seifert,**

Körnerstraße, im Hause des Hrn. Steudtner, 1 Tr.

Vorräthig bei **C. G. Rosberg:**

**Führer durch Frankenberg und seine Umgebung** nebst einer Specialkarte und Ansicht von Frankenburgs Umgebung. Preis 50 Pf.

**Hand- u. Eisenbahnkarte von Sachsen.** Bearbeitet von Carl Gräfe. 8. Auflage 1875. Preis 1 Mark 50 Pf.

**Toilettenseife,** à Stück 2 1/2 Ngr., empfiehlt **C. G. Rosberg.**

**Die städtische Badeanstalt**

wird morgen, Sonntag, den 16. Mai, eröffnet.

Die Badezeit ist festgesetzt:

A. Im Flussbad:	
Früh	von 6—8 Uhr
Nachmittags	4—16
Abends	7—19
Vormittags	8—12
Nachmittags	2—4
	16—7
	1—2
B. Im Zellenbad (im Mühlgraben der Neumühle):	
Vormittags bis 11 Uhr	für Damen.
Nachmittags von 1—15 Uhr	
Mittags 11—1	für Herren.
Nachmittags 15 an	

Sonntags ist die Badeanstalt nur bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Die Preise sind festgesetzt:

A. Für das Flussbad:	
1. eine Abonnementskarte auf die Saisondauer	2 Mark 50 Pf.
2. ein Einzelbad während der Abonnementzeit	10
3. die Benutzung der mit Thüren oder Vorhängen versehenen Separatauskleidezellen für Solche, welche sich nicht im Besitze von Saisonmarken befinden, in jedem einzelnen Falle	5
B. Für das Zellenbad:	
1. 1 Dugend Marken	1 Mark 50 Pf.
2. 1 Einzelbad	15

**Sittig** sind nur solche Bademarken, welche die Jahreszahl 1875 tragen und mit 2 Stempeln versehen sind, während die Saisonmarken auf die Namen der Inhaber lauten und nur von diesen benutzt werden dürfen.

Den **Alleinverkauf** der Bademarken hat für dieses Jahr Herr Apotheker **Knackfuß** freundlich übernommen, doch können solche Marken auch durch Herrn **Bademeister Mey** bezogen werden. Die Ertheilung des **Schwimmunterrichts** erfolgt durch Herrn **Bademeister Mey** und ist demselben vertragsmäßig zu honoriren.

Frankenberg, am 14. Mai 1875.

**Die Badeanstalts-Deputation.**

**30 Zimmergesellen**

finden noch Beschäftigung beim **Zimmermeister Baumann** (H.31744b) in Chemnitz, Turnstraße.

**Gräbte**

**Holler und Wickelmacher**

finden gutlohnende Beschäftigung bei **Heinrich Barthel.**

**Ein Webergeselle** wird gesucht und kann auch Kost und Logis erhalten Leopoldstraße 419D, 2 Tr.

**Ein Webergeselle** wird auf wolne Lächer gesucht Friedrichstraße N 276r.

**Stelle-Gesuch.**

Ein mit der Garn- und Farben-Branche vollständig vertrauter Mann, gelernter Weber, welcher längere Zeit in einem der größten Webewaren-Geschäfte thätig, sucht anderweitige Stellung.

Off. Offerten werden unter M. B. 3 postlagernd Chemnitz erbeten.

Einige Mädchen von 16—18 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sind sofort zu vermieten durch **Wittwe Schönbach** in Hainichen.

**Gesucht**

werden gegen erste Hypotheken 12000 Thlr., 9000 Thlr., 3000 Thlr. und 2500 Thlr. durch **Rennewitz & Diez** in Chemnitz, Jägerstr. N 6.

**Einen Gasthof**

in einer lebhaften Stadt, unweit Chemnitz, haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen **die Obigen.**

Ein **Gundehalsgurt** mit Steuermark N 103 wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Kaffeehanl b. Hrn. **Wiegand.**

Die gegen die Butterhändlerin Frau John nur im Irrthum ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück.

**Therese Lange.**